



Dresden, den 7. Juni 2019

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Landesbischof besucht Lebensmittelunternehmen

CHEMNITZ – Landesbischof Dr. Carsten Rentzing führt am Donnerstag, 13. Juni 2019, bei der „Friweika eG“ in Weidensdorf (Remse) bei Glauchau einen Betriebsbesuch durch.

Das Unternehmen steht mit seinem Fokus der ganzheitlichen Verwertung der Kartoffel bei der Produktion als ressourcenschonender, umweltbewusster und moderner Betrieb im Bereich der Lebensmittelproduktion für Innovation, Fortschritt, Qualitätsproduktion, Nachhaltigkeit und Leistungsfähigkeit in der deutschen Kartoffelwirtschaft.

Der Name FRIWEIKA steht dabei für Frische Weidensdorfer Kartoffelprodukte und wird diesem seit über 40 Jahren durch seine hohe Qualität im gesamten Produktionsprozess gerecht. Der Betriebsstandort liegt im Westen Sachsens verkehrsgünstig direkt am Autobahnzubringer A4 Glauchau-Ost (zur B 175).

Begleitet wird Landesbischof Dr. Rentzing von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Kirchenbezirks Glauchau-Rochlitz mit dem derzeit amtierenden Superintendenten, Pfarrer Ragnar Quaas, dem Team der Bischofskanzlei und Mitarbeitern der Kirchlichen Männerarbeit, darunter deren Leiter Dr. Erik Panzig.

Neben der Besichtigung der Produktionsanlagen und dem Produktsortiment wird die Besuchergruppe Einblicke in die, in der Lebensmittelbranche üblichen Anforderungen, sowie der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten gewinnen.

Die jährlichen Betriebsbesuche dienen dem Einblick in die Arbeitswelt. Sie sind somit „Hausbesuche“ am Arbeitsort und

erweitern die Kenntnis über das Lebensumfeld von Gemeindegliedern und deren Nachbarn. Zudem kommt unternehmerisches Handeln im Kontext der Sozialpartnerschaft ebenso zur Sprache wie die Chancen und mögliche Hemmnisse in der wirtschaftlichen Entwicklung Sachsens.

Organisiert werden die Betriebsbesuche durch die Kirchliche Männerarbeit über deren zielgruppenbedingte Kontakte zur Wirtschaft, insbesondere durch den Geschäftsbereich „Handwerk & Kirche“. Dabei bemüht man sich um ein breites betriebliches Spektrum. Im vergangenen Jahr galt der Besuch dem Chemnitzer Energieversorger EINS Energie in Sachsen.